

KRIEGSTECHNISCHE ABTEILUNG
SERVICE TECHNIQUE MILITAIRE

Funkgerät REX

Kurzbeschreibung und Bedienungsanleitung

Station-radio REX

Description et directives de mise en service

1950

73903

Merke Dir:

1. Batterien sind kostbares Verbrauchsmaterial. Im Frieden wie im Ernstfall sollen deshalb die Geräte nur dann und nur solange eingeschaltet werden, als unbedingt nötig ist.
2. Eine Batterie ist erst zu ersetzen, wenn sie mit dem Prüfgerät T-101 einwandfrei als unbrauchbar befunden worden ist.
3. Wenn eine der 3 Batterien verbraucht ist, so sollen die 2 anderen nicht auch ausgewechselt werden, ausser wenn sie bereits an der unteren Grenze sind und eine längere Betriebszeit ohne Möglichkeit des Batterieersatzes voraussehen ist.
4. Das Speisekabel von Sender-Empfänger und Batteriekasten ist nicht zum Tragen der Geräte vorgesehen. Es bestehen genügend andere Tragvorrichtungen: Handgriffe, Traggurten, Traggreife. K. T. A.

Avis important:

1. Les batteries sont des objets d'utilisation très coûteux. En temps de paix comme en temps de guerre, les appareils ne doivent être enclenchés que pour autant que cela soit absolument nécessaire, et pas plus longtemps qu'il ne le faut.
2. Une batterie n'est à remplacer que lorsqu'elle est trouvée inutilisable par l'appareil de mesure T-101.
3. Lorsqu'une des 3 batteries est usée, les 2 autres ne doivent pas être remplacées, sauf si elles sont justement à la limite inférieure et qu'il est à prévoir une prochaine durée de service assez longue, sans possibilité de remplacement des batteries.
4. Le câble d'alimentation de l'émetteur-récepteur et du boîtier de batteries n'est pas dimensionné pour porter ces appareils. Il y a bien d'autres moyens à cet effet: poignées de transport, sangles, cacolets. S. T. M.

Funkgerät REX

Kurzbeschreibung und Bedienungsanleitung

Station-radio REX

Description et directives de mise en service

1950

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung	
1. Allgemeines	7
2. Technische Angaben	7
3. Hauptbestandteile des Gerätes	7
B. Bedienung	
4. Bereitstellen	9
5. Funktionskontrolle	9
6. Betrieb	10
C. Fernbesprechungsausrüstung	
7. Material	12
8. Bereitstellen	12
9. Betrieb	13
D. Unterhalt	
10. Parkdienst	14
11. Reparaturen	16
12. Lagerung	16

Bilderverzeichnis zum REX - Funkgerät

Tragbare Ausführung	Fig. 1
Zusatzausrüstung für Einbau in Jeep	Fig. 2
Zusatzausrüstung für Fernbesprechung	Fig. 3
Tragbare Anlage in betriebsbereitem Zustand	Fig. 4
Frontplatte des Sender-Empfängers	Fig. 5
Sender-Empfänger-Chassis, Oberseite	Fig. 6
Sender-Empfänger-Chassis, Unterseite	Fig. 7
Batteriekasten CS-79, geöffnet	Fig. 8
Vibratorkasten PE-117, Gesamtansicht	Fig. 9
Vibratorkasten PE-117, geöffnet, mit entferntem Schutzdeckel	Fig. 10
Fernbesprechungsgerät RM-29, mit Segeltuchtasche	Fig. 11
Fernbesprechungsgerät RM-29, Detailansicht	Fig. 12
Fernbesprechungsgerät RM-29 mit entferntem Schutzkasten, mit Blick auf Batterieadapter und Batterie 4,5 Volt	Fig. 13
Mikrotelephon TS-13, mit demontierten Hörer- und Mikro- phonkapseln	Fig. 14
Kopfhörer HS-30, richtige Tragart	Fig. 15
Eingebaut in Militärjeep, Betriebsstellung bei stehendem Fahrzeug	Fig. 16
Eingebaut in Militärjeep, Antennenstellung für Betrieb wäh- rend der Fahrt	Fig. 17
Detailansicht für Einbau in Militärjeep und Universaljeep	Fig. 18 u. 18 a
In Jeep, mit Segeltuchschutzhülle, Gerätevorderseite, betriebs- bereit	Fig. 19
In Jeep, mit Segeltuchschutzhülle, Ansicht von hinten	Fig. 20
Geräterahmen FT-250, eingebaut in Militärjeep und Universal- jeep	Fig. 21 u. 21 a
Detailansicht für Anschluß an Akkumulator Militärjeep und Universaljeep	Fig. 22 u. 22 a
Antennenmontage und Abspannung auf Universaljeep	Fig. 23

A. Kurzbeschreibung

1. Allgemeines

Das REX-Gerät ist ein Sender-Empfänger für frequenzmodulierten Telephonieverkehr über kurze Distanzen. Die tragbare Ausführung des Gerätes (Fig. 1 und 4) wird aus Trockenbatterien gespiesen, welche sich in einem besonderen Batteriekasten befinden. Für den Betrieb in Motorfahrzeugen erfolgt die Speisung aus einem Vibratorkasten, der an die Wagenbatterie angeschlossen wird (Fig. 2 und 16).

2. Technische Angaben

Frequenzbereich	27,0—38,9 MHz
Betriebsart	Telephonie
Modulationsart	Frequenzmodulation
Sender	Quarzkontrolliert durch Empfangsoszillator
Empfänger	Superheterodyn mit quartzgesteuertem Empfangsoszillator
Sendeleistung	1,3 W
Voreinstellbare Kanäle	2
Totale Anzahl Kanäle	120
Frequenzabstand zweier benachbarter Kanäle	100 kHz
Stromverbrauch aus Wagenbatterie	Bei 6 V: Senden 3,3 A, Empfang 2,7 A Bei 12 V: Senden 2,6 A, Empfang 2,3 A
Reichweite	3—15 km, je nach Standort und Zwischengelände
Antennen	Tragbares Gerät: Teleskopantenne 4 m Fahrzeugggerät: Rutenantenne 3 m Als Notbehelf: Drahtantenne 4—4,5 m lang
Gewichte	Tragbare Ausrüstung inkl. Batterien ca. 27,5 kg Zusatzausrüstung für Einbau in Fz. ca. 35,0 kg Zusatzausrüstung für Fernbesprechung ca. 19,5 kg
	Total 82,0 kg

3. Hauptbestandteile des Gerätes

a) Sender-Empfänger BC-659

Sender und Empfänger sind auf einem gemeinsamen Chassis aufgebaut (Fig. 6 und 7). Dieses kann nach Lösen von zwei seitlich angebrachten Schnappverschlüssen aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Links vorn auf dem Chassis ist in einem geschlossenen Abteil die Batterie BA-41 für die negativen Gittervorspannungen untergebracht. In der Mitte vorn befindet sich der Halter für die zwei Quarze, je einer für Kanal A und B. Rechts vorn enthält das Chassis einen Meßsockel zum Anschluß eines Meßinstrumentes an verschiedene Punkte der Schaltung für Voreinstell-, Abgleich- und Prüfarbeiten.

Die Frontplatte weist folgende Bedienungselemente auf (Fig. 5):

- Anzeigeelement für die Kontrolle der Batteriespannungen und des Anodenstroms sowie für Abgleicharbeiten.
- Lautsprecher mit verstellbarer Blende.
- Buchsen MIC und PHONES für Mikrofon und Hörer.
- Instrumentschalter.
- Kanalschalter.
- Hauptschalter mit Lautstärkereglern kombiniert.

Die Teleskopantenne wird bei der tragbaren Station hinten auf dem Antennenanschluß aufgeschraubt. Beim Transport und bei der Verwendung in Fahrzeugen wird sie oben auf dem Gehäuse mittels zweier Tuchriemen befestigt. Bei Fahrzeugbetrieb wird das Antennenanschlußkabel unter die Anschlußschraube festgeklemmt (Fig. 20).

Mittels vier Schnappverschlüssen kann der Sender-Empfänger entweder auf dem Batteriekasten oder dem Vibratorkasten befestigt werden. Die elektrische Verbindung zwischen Gerät und Stromquelle erfolgt durch Stecker und Kupplung. Die Speisekabel werden mittels zweier Tuchriemen unten an der Frontplatte festgehalten.

b) Batteriekasten CS-79 (Fig. 1 und 8)

Der Batteriekasten enthält je eine Batterie BA-39 und BA-40 zur Erzeugung der Heiz- und Anodenspannung von Sender und Empfänger. Der übrigbleibende Raum ist zum Versorgen der losen Zubehörteile bestimmt.

Der mit einem Kettchen am Anschlußstecker befestigte Schutzdeckel soll bei Nichtgebrauch des Batteriekastens stets aufgeschraubt werden. Das gleiche gilt für den Vibratorkasten.

c) Vibratorkasten PE-117 (Fig. 9 und 10)

Diese Stromquelle formt die Spannung der Wagenbatterie in die für Sender und Empfänger notwendigen Heiz- und Anodenspannungen um. Die Umschaltung auf 6 oder 12 Volt Batteriespannung erfolgt durch Laschen gemäß Schema auf dem inneren Gehäusedeckel. Die Zuleitung ist beim Akku mit einer 6-A-Sicherung abgesichert.

Vorsicht: Vor dem Anschluß des Speisekabels an die Wagenbatterie ist unbedingt zu kontrollieren, ob sämtliche Laschen in der richtigen Stellung sind. Andernfalls können schwere Schäden am Vibratorkasten und Sender-Empfänger entstehen.

d) Fernbesprechungs-ausrüstung (Fig. 3)

Das Fernbesprechungskästchen RM-29 erlaubt, zusammen mit einem Feldtelefon, das Gerät von einem entfernten Punkt aus über eine zweiadrige Telephonleitung zu betreiben.

B. Bedienung

Dieser Abschnitt behandelt diejenigen Operationen, welche durch den Fk.Sdt. im normalen Betrieb auszuführen sind.

4. Bereitstellen der Station

a) Tragbares Gerät

- Batteriekasten öffnen. Mikrotel und wenn nötig Kopfhörer mit Anschlußkabel herausnehmen. Kontrollieren, ob Batteriestecker richtig eingesteckt sind. Batteriekasten schließen und auf geeignete Unterlage legen (trocken, solid, horizontal).
- Sender-Empfänger auf Batteriekasten befestigen.
- Kabel von Sender-Empfänger und Batteriekasten zusammenstecken, verschrauben und mit Tuchriemchen an Frontplatte fixieren.
- Teleskopantenne ganz ausziehen und aufschrauben.
- Mikrotel und allenfalls Kopfhörer einstecken. (Beide Mikrotelstecker in Buchsen MIC und Phones oder dünneren Mikrotelefonstecker in MIC und Kopfhörerstecker in PHONES.) Achtung: Der Kopfhörer kann nur mit dem Anschlußkabel CD-307 zusammen verwendet werden. (Der direkt am Kopfhörer befindliche Stecker paßt nicht in die Buchse PHONES.) Tragart des Kopfhörers siehe Fig. 15.

b) Fahrzeuggerät (Fig. 18)

- Sender-Empfänger auf Vibratorkasten befestigen.
- Kabel von Sender-Empfänger und Vibratorkasten zusammenstecken, verschrauben und mit Tuchriemchen an Frontplatte fixieren.
- Mikrotel und allenfalls Kopfhörer mit Anschlußkabel aus Batteriekasten entnehmen und einstecken.
- Antenne (3 Stäbe) in Antennenfuß einschrauben. Stäbe mit Klemmbriden MC-423 bzw. MC-424 oder nötigenfalls mit Isolierband gegen Verlieren sichern.
- Antennenanschlußkabel unter Anschlußschraube am Sender-Empfänger festschrauben.
- Stecker des Vibratorkastens mit Kupplungsstück am Fz.-Batteriekabel zusammenstecken und verschrauben.

5. Funktionskontrolle

(Bei Fahrzeugbetrieb mit laufendem Jeep-Motor durchführen)

a) Spannungen

- Gerät einschalten durch Drehen des Hauptschalters (VOLUME) nach rechts (im Uhrzeigersinn).
- Drehschalter am Mikrotel drücken. Instrumentschalter auf PLATE, dann auf FIL. Instrument soll auf beiden Stellungen mindestens bis 2 (Leuchtmarke) ausschlagen.

Ist Ausschlag auf PLATE kleiner als 2, so ist die Batterie BA-39 verbraucht, bzw. bei Fahrzeugbetrieb die Wagenbatterie entladen oder das Vibratorgerät defekt.

Ist Ausschlag auf FIL kleiner als 2, so ist Batterie BA-40 verbraucht, bzw. bei Fahrzeugbetrieb die Wagenbatterie entladen.

b) Empfänger

- Drehschalter am Mikrotel loslassen.
- Instrumentschalter auf OPER.
- Kanalschalter auf A.
- Lautstärkereglern drehen. Im Hörer soll Rauschen hörbar sein, dessen Lautstärke beim Drehen im Uhrzeigersinn zunimmt.
- Hörerstecker aus Buchse PHONES herausziehen. Rauschen soll im Lautsprecher hörbar sein.
- Kanalschalter auf B.
- Lautstärkereglern drehen. Rauschen soll im Lautsprecher wie oben hörbar sein.

Ist kein Rauschen hörbar, so ist wahrscheinlich der Empfänger defekt. Es ist aber auch möglich, daß die Batterie BA-40 verbraucht ist, trotzdem die Spannung gemäß 2a richtig befunden wurde. Batterie BA-40 gibt nämlich zwei verschiedene Spannungen ab, von denen mit dem Instrument des Gerätes nur eine gemessen wird.

c) Sender

- Kanalschalter auf A.
- Drehschalter am Mikrotel drücken. Instrument soll bei Stellung « OPER » zwischen 1,5 und 3 ausschlagen.
- Kanalschalter auf B, gleiche Kontrolle ausführen.

Ist dies nicht der Fall, so ist der Sender nicht richtig abgestimmt (Endstufe) oder defekt. Bei zu kleinem Ausschlag ist es allerdings auch möglich, daß die Batterie BA-39 verbraucht oder der Fz.Akku entladen ist. Siehe Anmerkung unter 2b.

d) Allgemeines

Sind alle unter a—c aufgeführten Bedingungen erfüllt, so darf das Gerät als betriebsbereit betrachtet werden. Andernfalls sind entweder die Batterien verbraucht, oder es liegt ein Defekt vor. Verbrauchte Batterien dürfen durch den Bedienungsmann ausgewechselt werden. Bei allen anderen Fehlern ist der Funkmechaniker beizuziehen. Nur er ist dazu ausgebildet und ausgerüstet, die Ursache der Störung festzustellen und diese zu beheben. Außer ihm ist es jedermann streng verboten, irgendwelche Eingriffe am Gerät vorzunehmen.

6. Betrieb

- Gerät einschalten durch Drehen des Hauptschalters.
- Kanalschalter auf gewünschten Kanal.
- Zum Senden Sprechschalter am Mikrotel drücken, zum Empfangen loslassen.

Bei Betrieb mit Lautsprecher (Hörerstecker herausgezogen) und voll aufgedrehter Lautstärke kann durch akustische Rückkopplung beim Senden Heulen eintreten. Um dies zu vermeiden, drehe man die Lautstärke etwas zurück oder schließe die Lautsprecherblende. In der Nähe von Geschützen ist die Lautsprecherblende immer zu schließen, um Beschädigung des Lautsprecherkonus durch den Knall zu vermeiden.

- Bei schlechtem Wetter ist das Gerät mit der hierfür vorhandenen Schutzhülle BG-153 zu decken. Diese ist so beschaffen, daß das Gerät auch in gedecktem Zustand betrieben werden kann (Fig. 19 und 20). Falls die Fahrzeugantenne nicht aufgeschraubt ist, soll auch der Mastfuß mit der hierfür bestimmten Hülle BG-108 gedeckt werden.

Merke Dir:

- Ein Funkgerät ist ein Präzisionsinstrument. Behandle es dementsprechend.
- Mit verbrauchten Batterien ist das beste Gerät nichts mehr wert. Schone deshalb die Batterien; schalte das Gerät immer aus, sobald Du es nicht benötigst.

C. Fernbesprechungsausrüstung

7. Material (Fig. 3)

a) Fernbesprechungskästchen RM-29 (Fig. 11, 12 und 13)

Das Fernbesprechungskästchen ist in einem Segeltuchsack mit Tragriemen versorgt. Nach Lösen von drei gerillten Schrauben an der Frontplatte kann das Chassis aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Auf der Frontplatte sind folgende Bedienungselemente angeordnet:

- Klemme L 1 } für den Anschluß der Telephonleitung.
- Klemme L 2 }
- Anschlußkabel RECEIVER.
- Anschlußkabel MICROPHONE.
- Betriebsschalter RADIO-THROUGH-TELEPHONE.
- Sende-Empfangs-Knopf ANTI-HOWL.
- Buchse MICROPHONE } für Mikrotel und eventuell Kopfhörer.
- Buchse HEADSET }
- Induktorkurbel.

Zur Speisung des Mikrophons enthält das Gerät eine Taschenlampenbatterie (Fig. 13).

b) Telephonleitung

Die Ausrüstung enthält zwei Kabelrollen mit je 100 m doppeladrigem Feldkabel (Fig. 3).

c) Telephonapparat EE-8

Zur Fernbesprechung ist jeder LB-Telephonapparat (Armeetelephon, Feldtelephon usw.) geeignet.

8. Bereitstellung

- a) Stelle das Fernbesprechungskästchen auf oder neben den Sender-Empfänger. Zum Schutze vor Witterungseinflüssen kann es auch im Segeltuchsack belassen und nur dessen Deckel geöffnet werden.
- b) Schließe die Telephonleitung einerseits an L 1 und L 2 des Fernbesprechungskästchens, andererseits an das Feldtelephon an.
- c) Ziehe die Stecker von Mikrotel und Hörer am Sender-Empfänger aus und stecke sie in die entsprechenden Buchsen des Fernbesprechungskästchens.
- d) Verbinde Anschlußkabel «Receiver» und «Microphone» des Fernbesprechungskästchens mit den Anschlußbuchsen «Phones» und «Micro» am Sende-Empfangs-Gerät.

9. Betrieb

- a) Fernbesprechung des Funkgerätes vom Feldtelefon aus
- Betriebsschalter auf THROUGH.
 - Der Bedienungsmann des Funkgerätes überwacht den Verkehr in beiden Richtungen. Er hört alles mit, kann aber selber weder senden noch mit dem Feldtelefon verkehren.
 - Um das Funkgerät auf Senden zu schalten, muß der Sende-Empfangs-Knopf ANTI-HOWL gedrückt werden.
 - Zum Empfang wird der Sende-Empfangs-Knopf losgelassen.
 - Vom Feldtelefon aus kann der Funkgerätbedienungsmann mit dem Induktor aufgerufen werden. Dann läutet der Wecker im Fernbetriebskästchen. Der Bedienungsmann antwortet durch Umlegen des Betriebsschalters auf TELEPHONE und normales Besprechen des Mikrophons.
- b) Direkte Besprechung des Funkgerätes
- Betriebsschalter auf RADIO
 - Normaler Betrieb, wie wenn Mikrotel und Hörer direkt am Funkgerät angeschlossen wären.
 - Verkehr mit dem Feldtelefon gleich wie unter 9a.
- c) Verkehr mit dem Feldtelefon
- Betriebsschalter auf TELEPHONE.
 - Verkehr wie zwischen zwei normalen Telephonstationen. Zum Sprechen Mikrotel-Schalter drücken, zum Hören loslassen.

D. Unterhalt

10. Parkdienst

a) Allgemeines

Nach jedem Gebrauch des Gerätes ist durch die Bedienungsmannschaft ein sorgfältiger Parkdienst durchzuführen. Er hat den Zweck, das Gerät in gebrauchstüchtigem Zustand zu erhalten und dem Auftreten von Defekten vorzubeugen. Auch kleinere Schäden sollen sofort behoben werden, selbst wenn sie die Funktion des Gerätes im Augenblick noch nicht wesentlich beeinflussen. Kleinigkeiten, die vernachlässigt werden, können später im entscheidenden Moment ein Gerät außer Betrieb setzen, wenn es dringend benötigt wird. Der Bedienungsmann ist verantwortlich dafür, daß sein Gerät in Ordnung ist. Stellt er beim Parkdienst etwas fest, das er nicht selber in Ordnung bringen kann, so hat er das Gerät dem Funkmechaniker zu übergeben. Es wird davor gewarnt, irgendwelche Eingriffe vorzunehmen, welche nicht nachfolgend als zum Parkdienst gehörend aufgeführt sind. Ein kleiner Defekt, welcher durch den Funkmechaniker in wenigen Minuten behoben ist, kann sich infolge unzweckmäßigen Eingriffen durch Unbefugte zu einem wesentlich schwerwiegenderen Schaden auswachsen.

b) Durchführung

1. Sender-Empfänger BC-659

Reinigen: Gehäuse, Antennenanschluß,
Speisekabel mit Stecker.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen,
Arbeiten der Schalter,
Isolation des Speisekabels,
Stecker (Verschraubung, Steckerstiften).

Wenn Gerät der Feuchtigkeit ausgesetzt war:

Chassis herausnehmen, sorgfältig abtrocknen, in warmem, trockenem Raum austrocknen lassen (nicht auf geheizten Ofen stellen), Gehäuse außen und innen trocknen.

2. Batteriekasten CS-79

Reinigen: Gehäuse,
Speisekabel mit Stecker.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen,
Isolation des Speisekabels,
Stecker (Verschraubung, Buchsen),
Batteriestecker (Stiften).

Wenn Kasten der Feuchtigkeit ausgesetzt war:

Batterien herausnehmen, Gehäuse außen und innen trocknen, offen lassen bis ganz trocken. Batterien, die gebläht sind oder Feuchtigkeit austreten lassen, sind verbraucht und müssen ersetzt werden, da sonst das Gehäuse angefressen wird.

3. Vibratorkasten PE-117

Reinigen: Gehäuse,
Kabel zu Gerät mit Stecker,
Kabel zu Fahrzeugbatterie.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen.

Wenn Feuchtigkeit eingedrungen:

Trocknen, Kasten offen lassen bis trocken. Falls hierzu Kasten aus Fahrzeug entfernt werden muß, Verbindungsstecker trennen.

4. Teleskopantenne AN-29

Reinigen: Im ausgezogenen Zustand.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen.

Fetten: Im ausgezogenen Zustand leicht fetten oder ölen, damit die Teile gut ineinander gleiten.

5. Fahrzeugantenne MP-48 und MS-51, 52 und 53

Reinigen: Antennenstäbe, Antennensupport, Anschlußkabel, Abspannseil mit Isolator.

Kontrolle: Verbogene Stäbe, Isolatorbruch, Befestigung des Antennensupports, Isolation und Anschlüsse des Anschlußkabels, Bruch des Abspannisolators.

6. Mikrotelephon TS-13

Reinigen: Handapparat (Kapseln herausnehmen) (Fig. 14),
Kabel,
Stöpsel.

Kontrolle: Anschlüsse in den Kapseleinsätzen,
Spiel des Sprechschalters,
Isolation des Kabels,
gebrochene Stöpselhülsen,
korrodierte Stöpsel.

7. Kopfhörer HS-30

Reinigen: Ohrmuscheln,
Bügel,
Kabel,
Stecker,
Adapter.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen,
Isolation der Kabel.

8. Stromversorgungsanlage Jeep (Fig. 22)

Anläßlich der Wartungsarbeiten an der Funkanlage ist auch der Stromversorgungsanlage (Akkumulator und Generator mit Regler) die entsprechende Beachtung zu schenken. Die Akkumulatoren wie auch der Generator sind von den Motmech. im Sinne der Weisungen MWD. zu überwachen und zu unterhalten. Der Ladezustand und der Säurestand im Akku sind mit Rücksicht auf die vermehrte Beanspruchung durch die Funkanlage periodisch zu überprüfen. Wenn notwendig, ist der Akku von Zeit zu Zeit mit Hilfe einer separaten Ladeeinrichtung nachzuladen. Diese Maßnahme wird sich insbesondere dann als notwendig erweisen, wenn die Funkanlage ausnahmsweise längere Zeit mit stehendem Motor betrieben wird.

c) Funktionskontrolle

Als Abschluß des Parkdienstes ist stets die Funktionskontrolle gemäß Abschnitt, B 5 durchzuführen.

d) Begleitbuch

Jedes Gerät besitzt ein Begleitbuch, welches täglich nachzuführen ist.

11. Reparaturen

Reparaturen, welche über die in Abschnitt D 10 aufgezählten Unterhaltsarbeiten hinausgehen, dürfen nur durch hierfür besonders ausgebildetes Personal, das heißt Funkmechaniker, ausgeführt werden. Diese verfügen über die entsprechenden Unterlagen und Vorschriften. Alle Reparaturen sind im Begleitbuch des Gerätes einzutragen.

12. Lagerung

Sollen Geräte für längere Zeit gelagert werden (über eine Woche), so sind alle Batterien (BA-39 und BA-40 im Batteriekasten, BA-41 im Sender-Empfänger und Taschenlampenbatterie im Fernbesprechungskästchen) herauszunehmen und gesondert an einem trockenen Ort zu lagern. Andernfalls besteht Gefahr, daß die Batteriebehälter durch Zersetzung der Batterien Schaden leiden. Bei bereits angebrauchten Batterien ist diese Gefahr besonders groß.

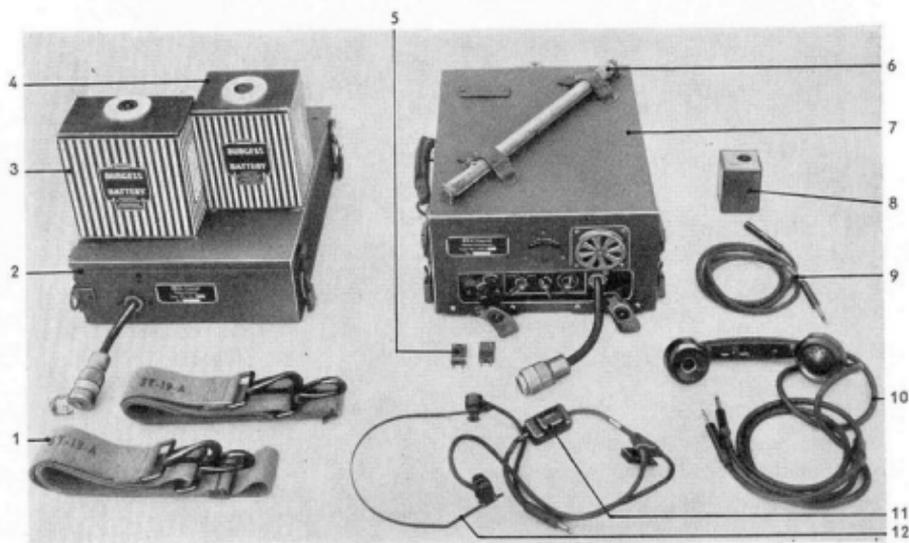


Fig. 1

**REX-Funkgerät
Tragbare Ausführung**

- 1 – 2 Tragriemen ST-19
- 2 – Batteriekasten CS-79
- 3 – Batterie BA-39
- 4 – Batterie BA-40
- 5 – 2 Quarzkristalle in Halter FT-243
- 6 – Teleskopantenne AN-29
- 7 – Sender-Empfänger BC-659
- 8 – Batterie BA-41
- 9 – Anschlußkabel CD-307
- 10 – Mikrotelephon TS-13
- 11 – Adapter C-410
- 12 – Kopfhörer HS-30

**Poste radio REX
Station portable**

- 2 courroies de charge ST-19
- Boîte à batteries CS-79
- Batterie BA-39
- Batterie BA-40
- 2 cristaux dans boîtier FT-243
- Antenne télescopique AN-29
- Emetteur-récepteur BC-659
- Batterie BA-41
- Câble de raccordement CD-307
- Micotéléphone TS-13
- Adaptateur C-410
- Ecouteur HS-30

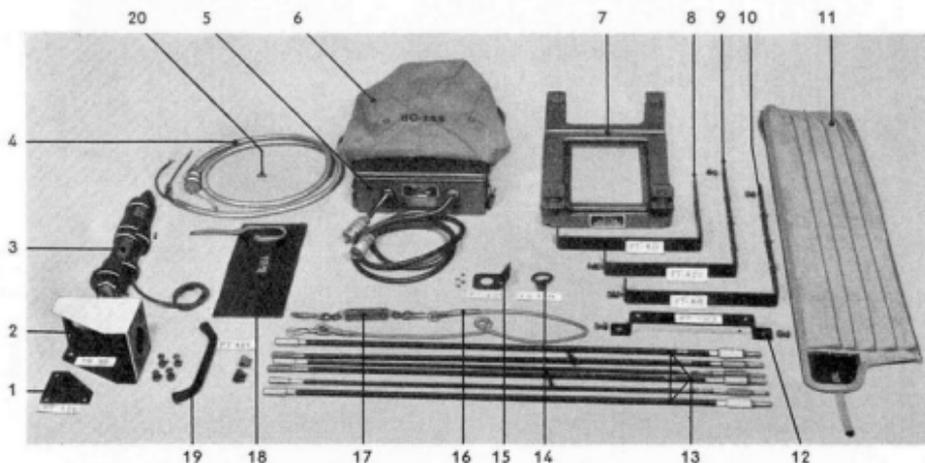


Fig. 2

REX-Funkgerät – Zusatz- ausrüstung für Einbau in Jeep

- 1 – Antennensupport-Gegenplatte FT-422
- 2 – Antennensupport MP-50
- 3 – Antennenhalter MP-48
- 4 – Verbindungskabel Akku-PE-117
- 5 – Vibratorkasten PE-117
- 6 – Schutzhülle BG-153
- 7 – Geräterahmen FT-250
- 8 – Montagewinkel FT-421
(für «Universal»)
- 9 – Montagewinkel FT-420
(für Militärjeep)
- 10 – Montagewinkel FT-419
(für beide Typen)
- 11 – Segeltuchtasche für Antennenstäbe
- 12 – Montagebügel FT-425
(für «Universal»)
- 13 – 6 Antennenstäbe (MS-53, 52 u. 51)
- 14 – Antennenseil-Abspannring FT-424 («Universal»)
- 15 – Flansch für Stecker FT-423
- 16 – Antennenseil
- 17 – Abspannisolator JN-86
- 18 – Schutzhaube BG-108 für Antennensupport
- 19 – Schutzbügel FT-426 zu MP-50
- 20 – Reservesicherung «Bosch», 6 A

Poste radio REX – Equipement sup- plémentaire pour montage sur jeep

- Contreplaque pour base d'antenne
- Base d'antenne MP-50
- Support d'antenne MP-48
- Câble de connection Accu-PE-117
- Boîtier de vibrateur PE-117
- Sac de protection BG-153
- Cadre de support FT-250
- Equerre de montage FT-421
(pour jeep «Universal»)
- Equerre de montage FT-420
(pour jeep militaire)
- Equerre de montage FT-419
(pour les deux types jeep)
- Etui pour tubes d'antennes
- Support de montage FT-425
(pour jeep «Universal»)
- 6 tubes d'antenne (MS-53, 52, 51)
- Anneau pour corde de tension
(pour jeep «Universal»)
- Flasque de montage pour fiche FT-423
- Corde de tension
- Isolateur JN-86
- Protection pour support d'antenne
- Etrier de protection pour base d'antenne
- Fusible de réserve «Bosch», 6 A.

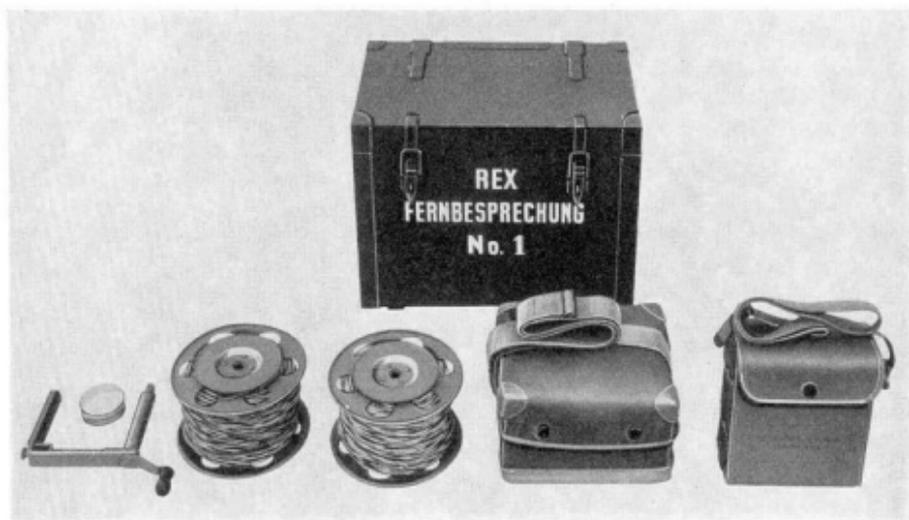


Fig. 3

**REX-Funkgerät – Zusatz-
ausrüstung für Fernbesprechung**

Abrolltraggriff
 Isolierband / Verbindungsachter
 Kabelrollen à 100 m Feldkabel
 Transportkiste
 Fernbesprechungsgerät RM-29

Feldtelefon EE-8

**Poste radio REX – Equipement
supplémentaire pour commande
à distance**

Poignée pour bobine de câble
 Bande isolante et 8 de jonction
 Bobine de câble de campagne (100 m.)
 Caisse de transport
 Appareil de commande à distance
 RM-29

Téléphone de campagne EE-8

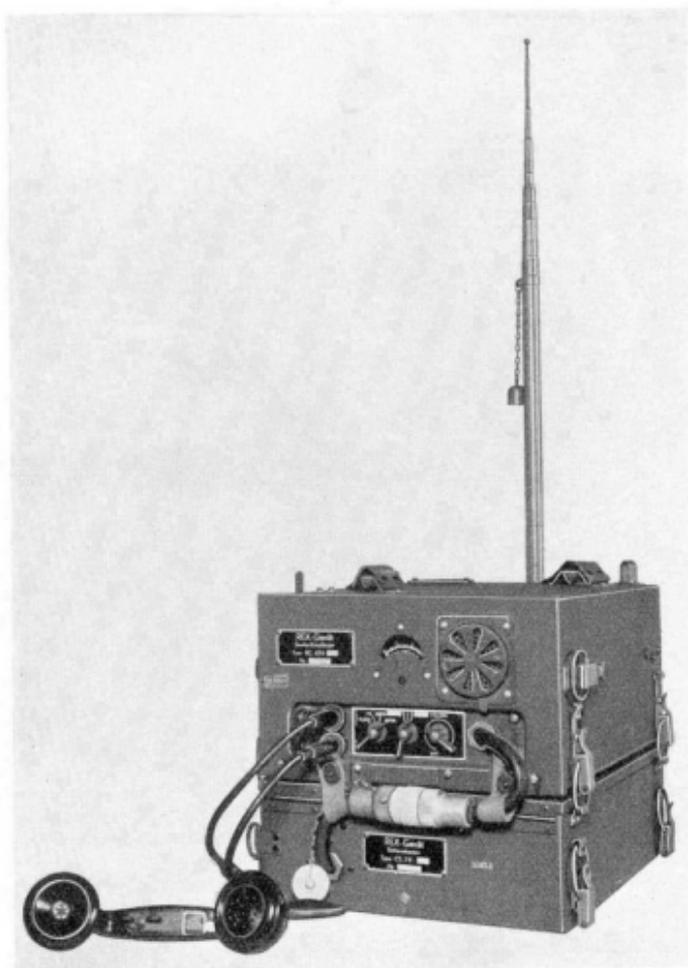


Fig. 4

REX-Funkgerät

Tragbare Anlage, betriebsbereit, mit Ausnahme der Antenne, welche vollständig ausgezogen sein muß

Poste radio REX

Station portable, prête pour le service, à l'exception de l'antenne qui doit être tirée à fond

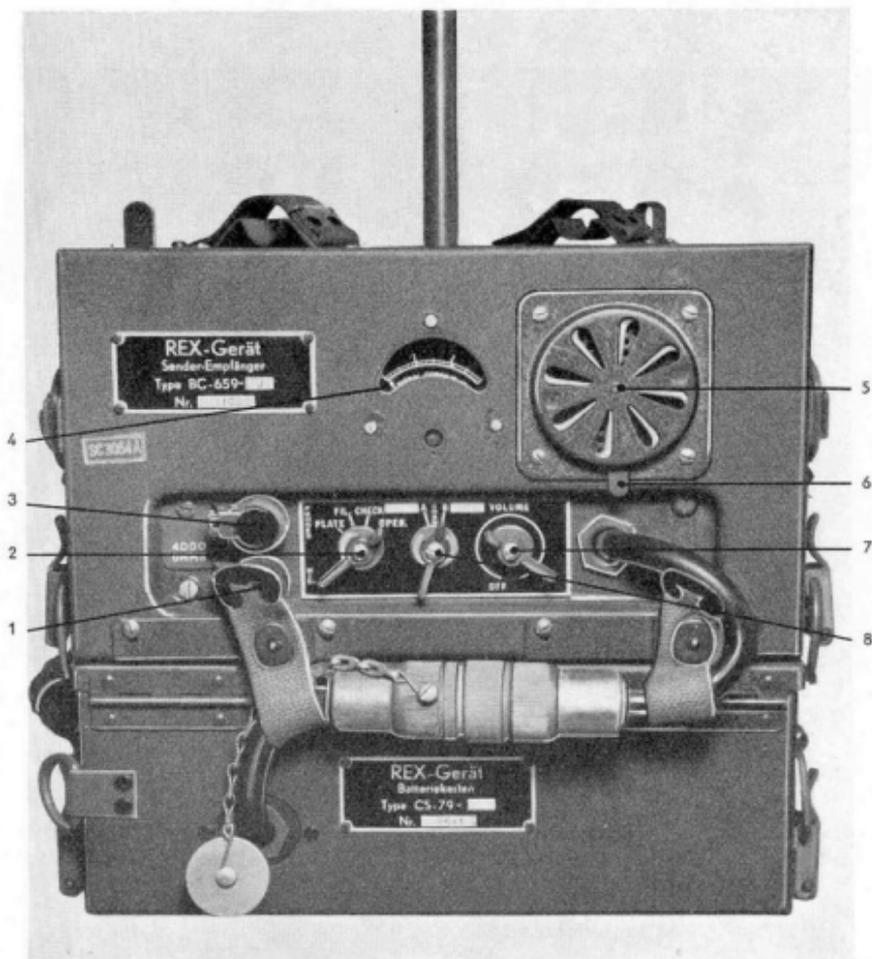


Fig. 5

REX-Funkgerät – Frontplatte des Sender-Empfängers

- 1 – Klinke für Mikrophonanschluß
- 2 – Instrumentumschalter
- 3 – Klinke für Kopfhöreranschluß
- 4 – Instrument
- 5 – Lautsprecher
- 6 – Betätigungshebel für Lautsprecherblende
- 7 – Hauptschalter, kombiniert mit Lautstärkereglern
- 8 – Kanalschalter

Poste radio REX – Panneau frontal de l'émetteur-récepteur

- 1 – Prise pour microphone
- 2 – Commutateur pour instrument
- 3 – Fiche pour écouteur
- 4 – Instrument
- 5 – Haut-parleur
- 6 – Levier pour écran variable du haut-parleur
- 7 – Commutateur principal, combiné avec potentiomètre de volume
- 8 – Commutateur de canaux

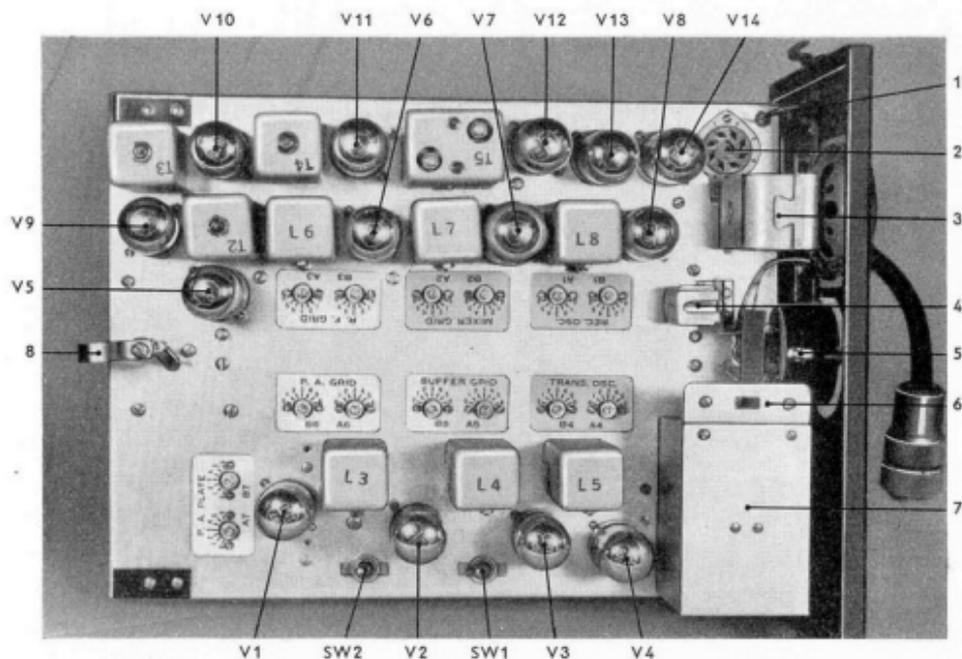


Fig. 6

**REX-Funkgerät – Sender-
Empfänger-Chassis, Oberseite**

- 1 – Meßkabel
- 2 – Meßsockel
- 3 – Lautsprecher
- 4 – Quarzkristalle
- 5 – Meßinstrument
- 6 – Abstimmenschalter
- 7 – Batteriefach für BA-41
- 8 – Antennenkontakt

**Poste radio REX – Châssis de l'émet-
teur-récepteur, vue de dessus**

- Câble de mesure
- Socle de mesure
- Haut-parleur
- Cristaux
- Instrument de mesure
- Commutateur d'alignement
- Boîtier pour batterie BA-41
- Contact d'antenne

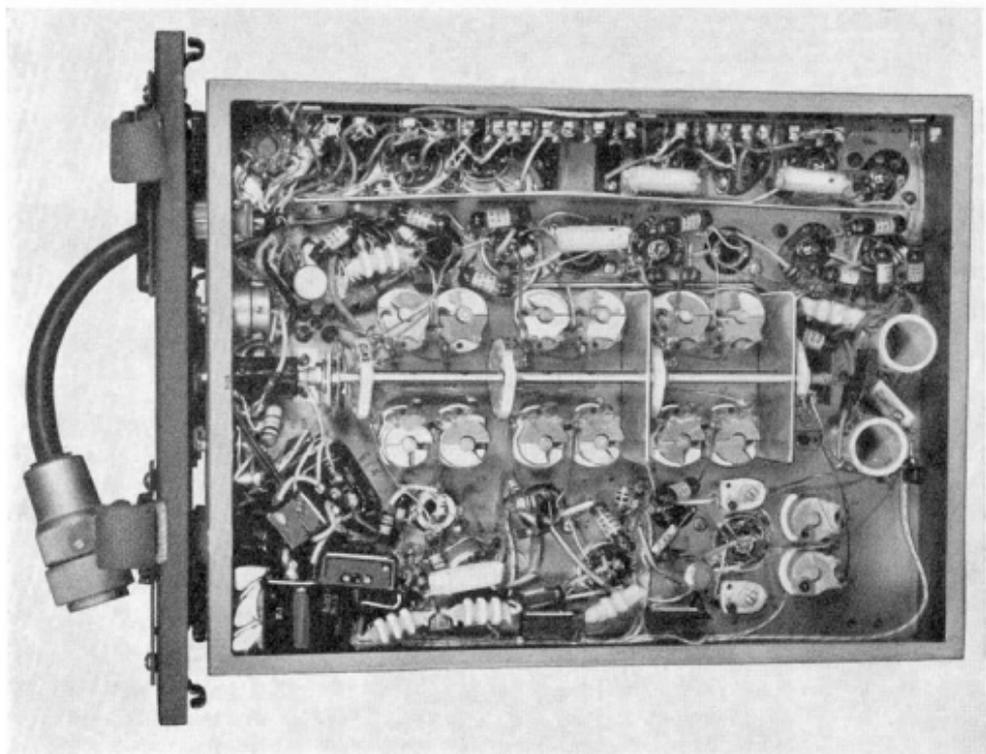


Fig. 7

**REX-Funkgerät – Sender-Empfänger-
Chassis, Unterseite**

**Poste radio REX – Châssis de l'émet-
teur-récepteur, vue de dessous**

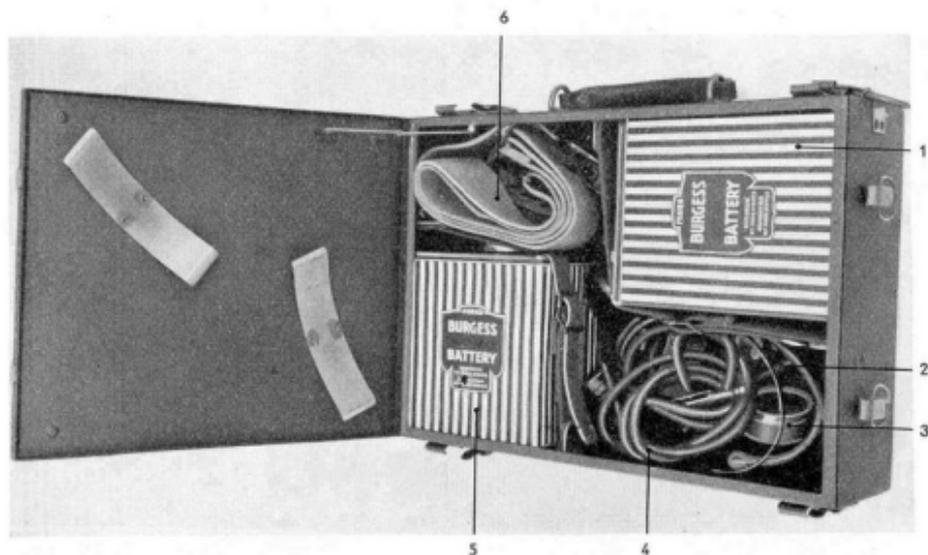


Fig. 8

**REX-Funkgerät – Batteriekasten
CS-79, geöffnet**

- 1 – Batterie BA-39
- 2 – Kopfhörer HS-30
- 3 – Mikrotelephon TS-13
- 4 – Anschlußkabel CD-307
- 5 – Batterie BA-40
- 6 – Traggurten ST-19

**Poste radio REX – Boîtier de bat-
teries CS-79 ouvert**

- Batterie BA-39
- Ecouteur HS-30
- Microtéléphone TS-13
- Câble de raccordement CD-307
- Batterie BA-40
- Courroies de charge ST-19

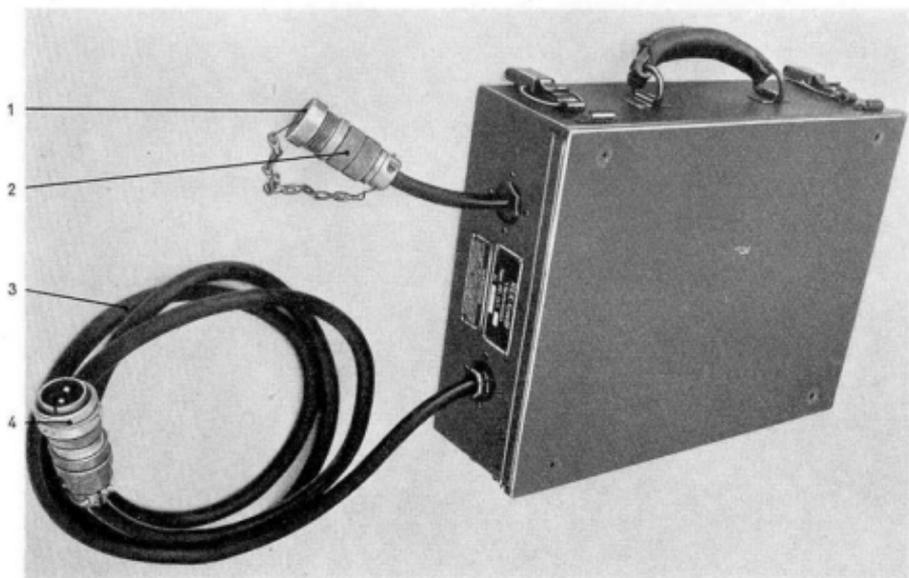


Fig. 9

**REX-Funkgerät – Vibratorkasten,
Gesamtansicht**

- 1 – Schutzdeckel
- 2 – Kupplungsstecker, 8-polig
- 3 – Anschlußkabel zu Fahrzeug-
Installation
- 4 – Anschlußstecker AN-3106-18-3P

**Poste radio REX – Boîtier de vibra-
teur, vue générale**

- Couvercle de protection
- Fiche de raccordement, 8 pôles
- Câble de raccordement pour installa-
tion dans véhicule
- Fiche de raccordement

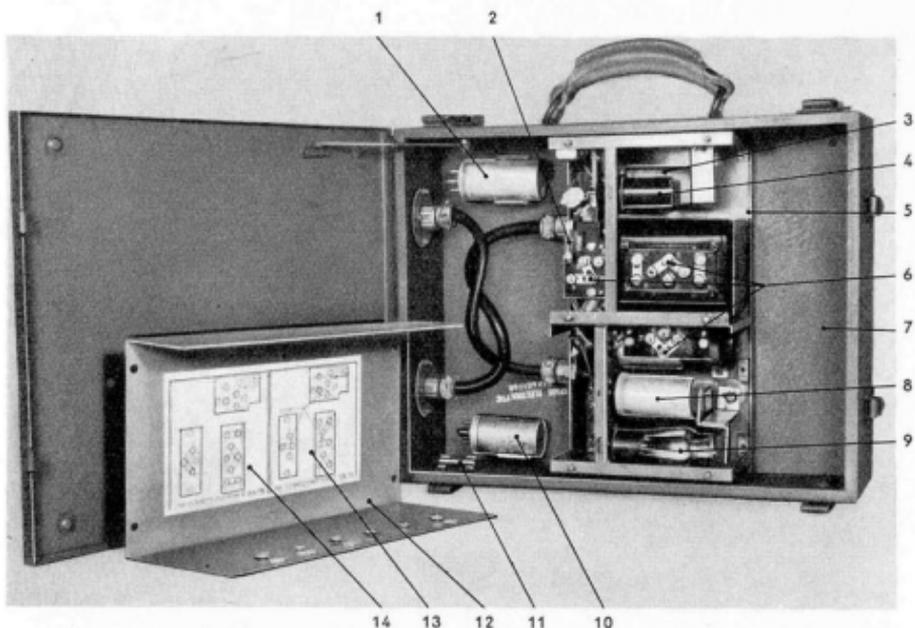


Fig. 10

**REX-Funkgerät – Vibratorkasten
offen, mit entferntem
Schutzdeckel**

- 1 – Vibrator für Reserve
- 2 – Sicherung Fu-38, 6 A
- 3 – Vibrator für Betrieb
- 4 – Röhre VT-195 (CK-1005)
- 5 – Vibratorchassis
- 6 – Umschaltflaschen für 6 und 12 V
- 7 – Fach für Reservematerial, leer
- 8 – Elektrolytkondensator CA-403
- 9 – Röhre VT-184 (VR-90/30)
- 10 – Reservekondensator CA-403
- 11 – Reservesicherung Fu-38
- 12 – Schutzdeckel
- 13 – Schema für 12 V
- 14 – Schema für 6 V

**Poste radio REX – Boîtier de vibra-
teur ouvert, couvercle de protec-
tion enlevé**

- Vibrateur de réserve
- Coupe-circuit Fu-38, 6 A.
- Vibrateur de service
- Tube VT-195 (CK-1005)
- Châssis de vibreur
- Barrettes pour changement de tension
- Case vide pour matériel de réserve
- Condensateur électrolytique (réserve)
- Tube VT-184 (VR-90/30)
- Condensateur électrolytique (réserve)
- Coupe-circuit de réserve Fu-38
- Couvercle de protection
- Schéma pour tension 12 V.
- Schéma pour tension 6 V.



Fig. 11

REX-Funkgerät
Fernbesprechungsgerät RM-29 mit
Segeltuchetui

Poste radio REX – Appareil de
commande à distance RM-29 avec
étui en toile à voile



Fig. 12

**REX-Funkgerät
Fernbesprechungsgerät RM-29,
Detailansicht**

- 1 – Sende-Empfangs-Knopf
- 2 – 2 Anschlußklemmen für Tf.-Leitung
- 3 – Kabel für Mikrophonanschluß
- 4 – Kabel für Kopfhöreranschluß
- 5 – Betriebsumschalter
- 6 – Kurbel zu Rufinduktor
- 7 – Klinke für Kopfhörer
- 8 – Klinke für Mikrophon

**Poste radio REX - Appareil de
commande à distance RM-29, vue
détaillée**

- Bouton émission-réception
- 2 bornes pour ligne téléphonique
- Câble pour raccord du microphone
- Câble pour raccord des écouteurs
- Commutateur de service
- Manivelle d'inducteur
- Prise pour écouteurs
- Prise pour microphone

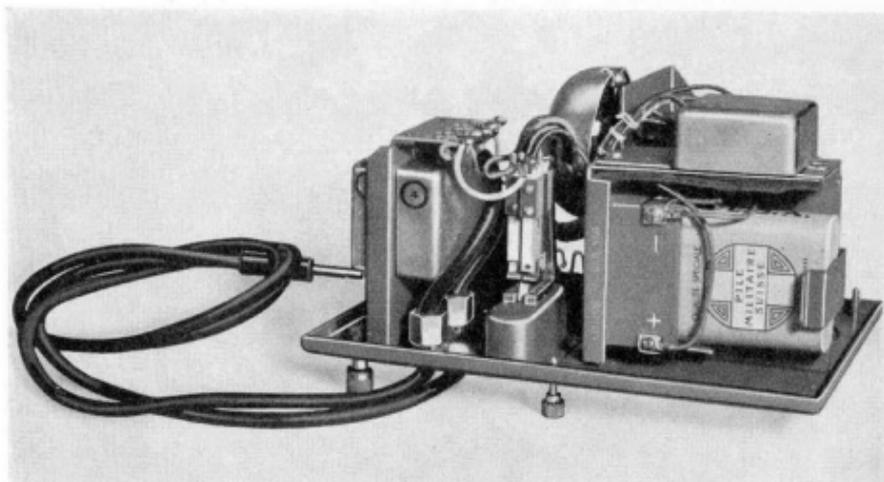


Fig. 13

REX-Funkgerät

Fernbesprechungsgerät mit entferntem Schutzkasten, mit Blick auf Batterieadapter und Batterie 4,5 V

Poste radio REX

Appareil de commande à distance RM-29, boîte de protection éloignée, vue sur adaptateur et batterie 4,5 V.

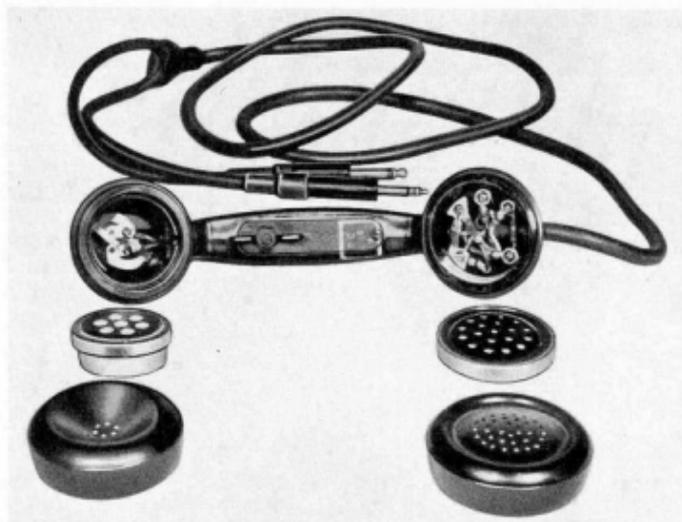


Fig. 14

REX-Funkgerät

Mikrotelephon TS-13 mit demontierten Hörer- und Mikrofonkapseln

Poste radio REX

Microtéléphone TS-13 avec capsules des écouteurs et du microphone démontées



Fig. 15

REX-Funkgerät

Kopfhörer HS-30, richtige
Tragart

Poste radio REX

Écouteurs HS-30, façon juste
de les porter

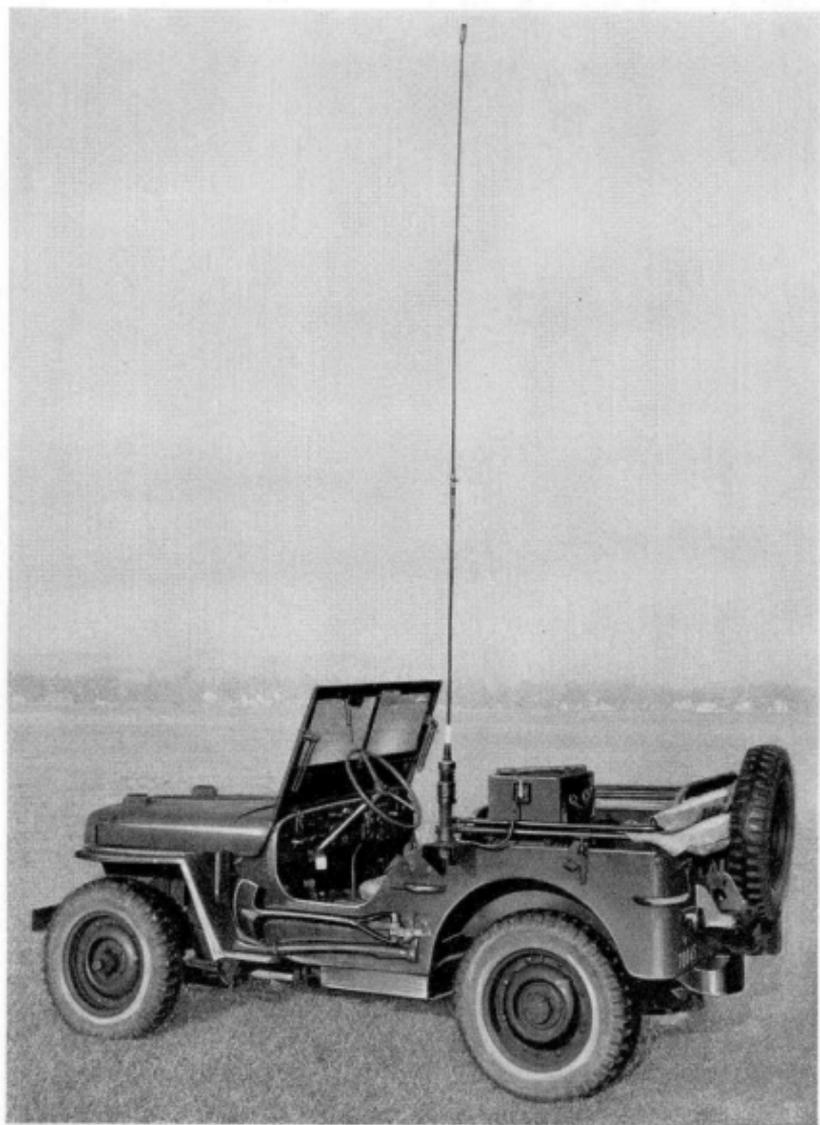


Fig. 16

REX-Funkgerät

eingebaut in Militärjeep – Betriebs-
stellung bei stehendem Fahrzeug

Poste radio REX

monté sur jeep militaire – antenne
en position de service, véhicule arrêté



Fig. 17

REX-Funkgerät

eingebaut in Militärjeep, Antennen-
stellung für Betrieb während der Fahrt

Poste radio REX

monté sur jeep militaire, antenne en
position de service, véhicule en marche

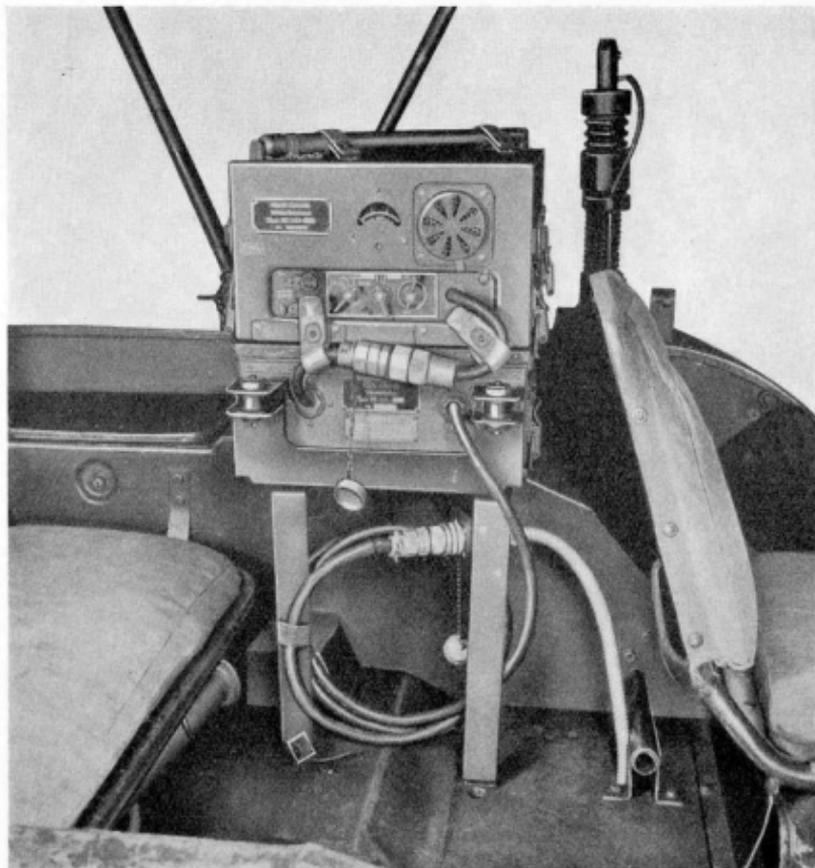


Fig. 18

REX-Funkgerät

Detailansicht für Einbau in
Militärjeep

Poste radio REX

Vue détaillée du montage sur jeep
militaire

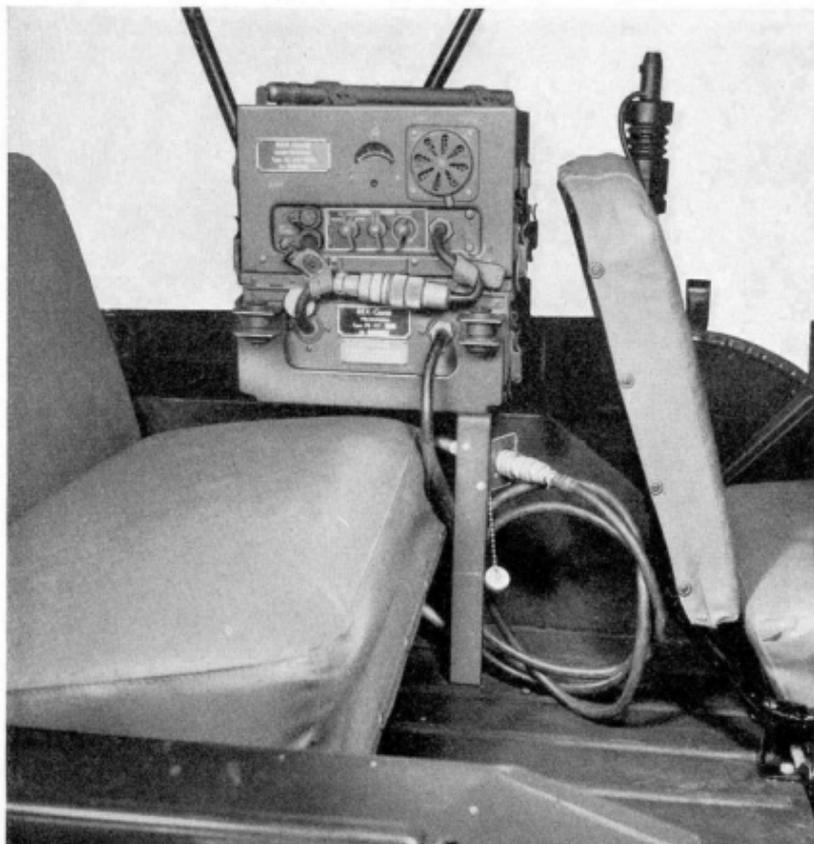


Fig. 18a

REX-Funkgerät

Detailansicht für Einbau in
«Universal»-Jeep

Poste radio REX

Vue détaillée du montage sur jeep
«Universal»

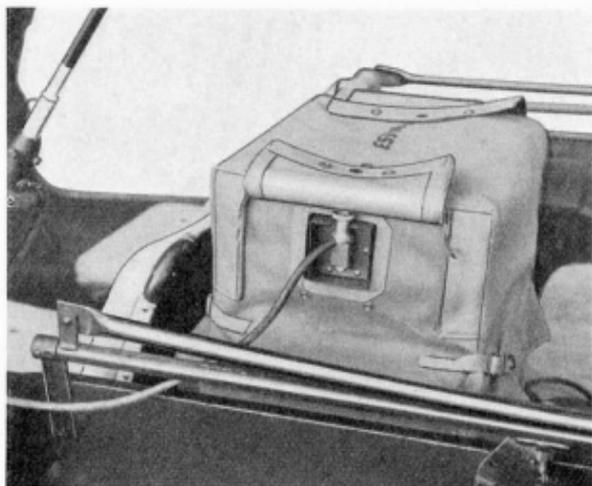


Fig. 19/20

REX-Funkgerät

in Jeep mit Segeltuch-
schutzhaube

Oben: Gerätevorderseite,
betriebsbereit

Unten: Ansicht von hinten

Poste radio REX

monté sur jeep, avec
protection en toile à voile

Haut: avant, prêt au ser-
vice

Bas: arrière

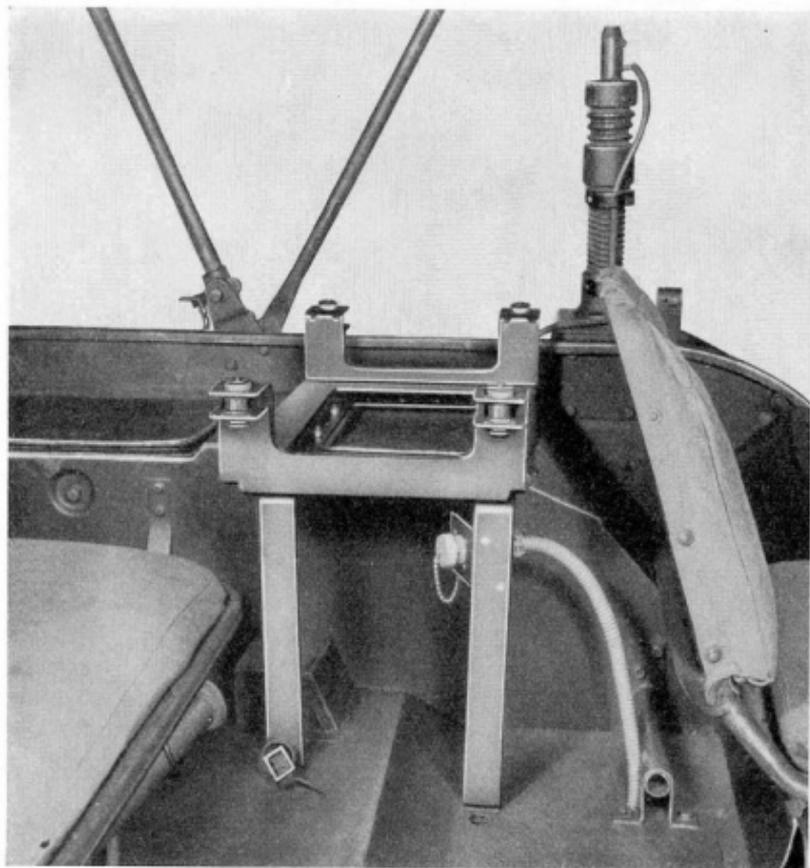


Fig. 21

REX-Funkgerät

Geräterahmen FT-250, eingebaut in
Militärjeep
Beachte Anordnung der Steckdose
mit Akku-Anschlußkabel

Poste radio REX

Cadre de support FT-250, monté
sur jeep militaire
Remarquer position de la fiche avec
câble, venant de la batterie du
véhicule

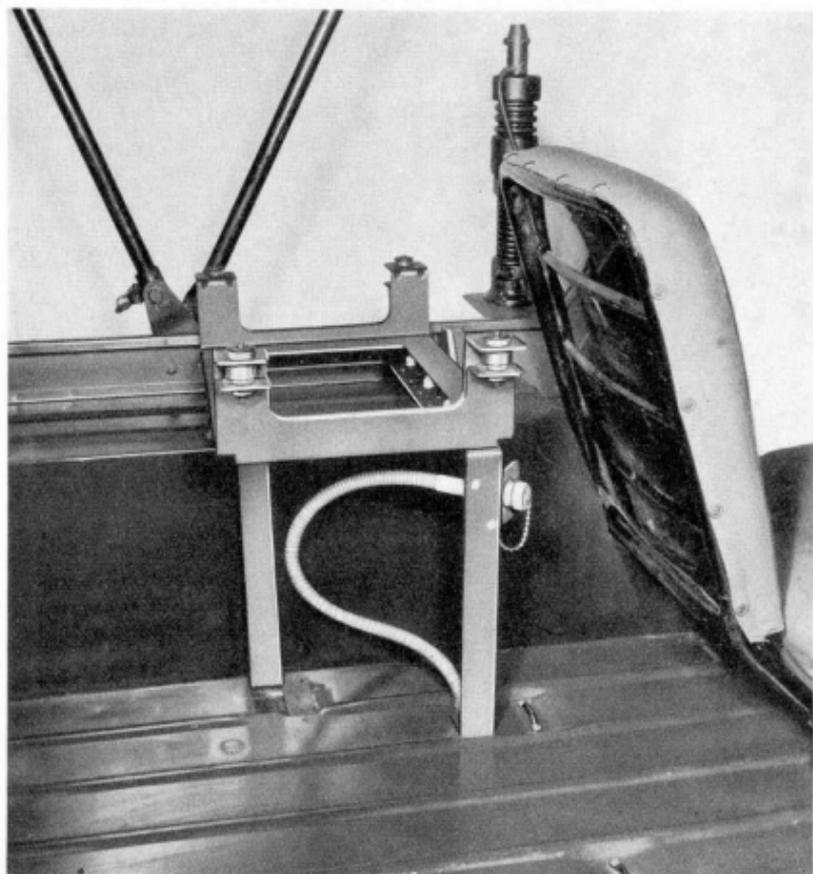


Fig. 21 a

REX-Funkgerät

Geräterahmen FT-250, eingebaut in
«Universal»-Jeep
Beachte Anordnung der Steckdose

Poste radio REX

Cadre de support FT-250, monté sur
jeep «Universal»
Remarquer position de la fiche,
venant de la batterie du véhicule

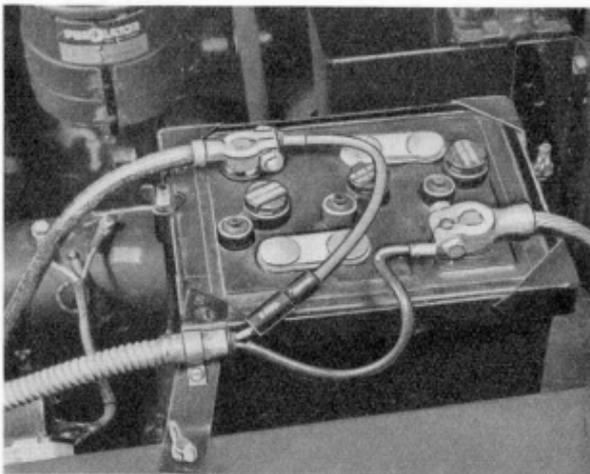
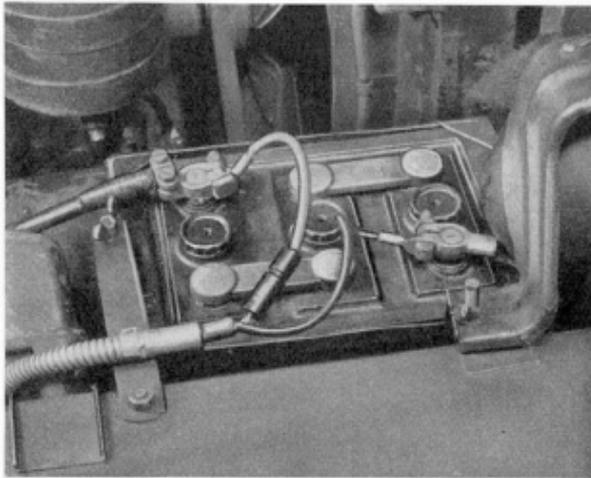


Fig. 22 / 22 a

REX-Funkgerät

Detailansicht für Anschluß an Akkumulator Militärjeep oben, «Universal»-Jeep unten
Beachte die 6-A-Sicherung

Poste radio REX

Vue détaillée du branchement sur accumulateur dans jeep militaire, en bas, dans jeep «Universal»
Remarquer le fusible 6 A.



Fig. 23

REX-Funkgerät

Antennenmontage und Abspannung
beim «Universal»-Jeep

Poste radio REX

Antenne et corde de tension sur jeep
«Universal»